

Wegbeschreibung

Aus dem Murtal bei Pernegg über den westlichsten Berg der Fischbacher Alpen an die Mündung der Mürz

„60 Jahre Ottokar-Kernstock-Haus“ am Rennfeld. Wer äußert, er gehe auf das Rennfeld, zielt – schnurstracks – auf das Ottokar-Kernstock-Haus. Es ist der gleichwertige Teil des Rennfeldes, und dieses ist der „Hausberg vor der Haustür“ aller Bruckerinnen und Brucker. Zusätzlich zählt das Rennfeld zu den „Grazer Hausbergen“. Auch reicht das Rennfeld-Einzugsgebiet weit über die Landesgrenzen. Gern erproben Bergläufer aller „Wadenklassen“ ihre Kondition am Rennfeld. Alle Gipfelbesucherinnen und Gipfelstürmer verbindet das gleiche Erlebnis: Sie fühlen sich am Ottokar-Kernstock-Haus ausgesprochen wohl, das nun unter Hüttenwirt Robert Kottenauer Rennfeld Hittn heißt. Überwiegend kommen Stammgäste auf das Rennfeld, natürlich auf das Ottokar-Kernstock-Haus. Viele der Stammgäste erinnern sich der legendären Hüttenfamilie Zöbinger; Elfriede und Helmut bewirtschafteten das Kernstock-Haus von 1971 bis 2007, ab 2008 war es Ewald Weitzer. Möge der aus Vergangenheit und Gegenwart gewachsene gute Ruf des Ottokar-Kernstock-Hauses die Popularität des Rennfeldes weiterhin festigen.

Wandern mit Bus und Bahn. Am Rennfeld – es bildet die westliche Ecke der Fischbacher Alpen – lässt sich „Wandern mit Bus und Bahn“ gleichermaßen einfach und gut nachvollziehen. Die Bahnhöfe Pernegg und Bruck an der Mur liegen jeweils nahe am Fuß des Rennfeldes. Hinzu fügt sich der logistische Vorteil, dass auf der Südbahn-Teilstrecke Bruck an der Mur – Graz Hauptbahnhof ebenso an Wochenenden und an Feiertagen S-Bahn-Züge in stabilem Takt verkehren. Dank dessen glänzt das Rennfeld – ganzjährig! – als ein „Schmuckstück an der Freizeitschiene“: Bitte einsteigen!

Bergwärts ab dem Bahnhof Pernegg (458 m). Aus der Eisenbahn-Unterführung gehen wir in die von Kastanienbäumen gesäumte Allee und an ihr entlang zur Kirche Pernegg. Deren Turm trägt ein Keildach; eine Ausnahme: Diese Dachform ist typisch im Mürztal und im Aflenzler Land. Die Schlossstraße verbindet in die Gabraun. Wir gehen in deren Grabengrund zu jener Gabelung (540 m), „wo Rennfeld-Besucher parken, wenn sie im Kreis gehen“.

Der 72-Reihen-Steig. Dessen Trasse ist effizient angelegt. Nach einer Stunde Anstieges erreichen wir eine Forststraße, an ihr, alsbald, die Zatschpucherhütte (1000 m). Freude! Vor dem

Wegbeschreibung

privaten Refugium pritschelt Trinkwasser. Im anschließenden, gleichfalls gut begeharen Abschnitt erreichen wir im Bergwald jenen Kreuzungspunkt (1440 m), an welchem der aus Richtung Pischkalm heranzuführende Weg Nr. 712 einmündet. Die ab hier parallel führenden Wanderwege Nr. 712 / 713 leiten zunächst über eine urig anmutende Waldblöße; Stangen leiten verlässlich hindurch. Noch einmal folgen wir einem Waldsteig, erst dann betreten wir eine Geländekuppe alpinen Charakters. Unweit davon steht das für Josef Schreiber errichtete Gedenkkreuz (1605 m). Wir überqueren sanft geneigten Almboden und ersteigen, zuletzt an einer Geländekante gehend, den ein wenig felsigen Gipfel des Rennfeldes. Das Kreuz, die Panorama-Orientierungsplatte und das Ottokar-Kernstock-Haus bilden eine Art „magisches Dreieck“.

Auf dem Rennfeld (1629 m). „Wer auf die Berge steigt, sieht in die Ferne.“ Dieses lakonisch-kluge Wort gilt ebenso auf dem Rennfeld: In der Gipfelschau Richtung Raxalpe, Veitschalpe, Hochschwab und Eisenerzer Alpen stehen viele „Grazer Hausberge“.

Abstieg zum Bahnhof Bruck an der Mur (488 m). Der Weg Nr. 715 leitet nordseitig, durch einen breiten Bergwaldgürtel, zur Wallfahrtskirche Maria Rehkogel in Frauenberg. Anschließend halten wir uns entlang eines Fahrweges. Der Wanderweg Nr. 714 verbindet zur Einkehrstätte „Prieselbauer-Alm“ (741 m). Der Kreuzungsraum, nahe einem Wegkreuz (740 m), wo Fahrwege und Wanderwege sich gabeln, wird „Praterstern“ genannt. Wir folgen dem Weg Nr. 714a; er leitet im Nahbereich der Jägerbauerhöhe (759 m) zu einem Waldrücken, dort – leicht bergan, bergab – über mehrere Kögerl. Das anschließende Absteigen ist zwar steil, jedoch effizient. Die sogenannte „Gloriette“ – dieser Wegpunkt liegt in Höhe des Senders – gewährt umfassenden Überblick auf Bruck an der Mur. Im Bereich des Südbahndammes schlüpfen wir durch eine Unterführung; sie ist mit der Strecken-Kilometer-Marke 157,433 gekennzeichnet. Der Mürztal-Radweg dient uns als Zugang – am linken Ufer der Mürz – zum nahen Bahnhof Bruck an der Mur.

Empfehlenswert ist ein Stadt-Spaziergang in Bruck an der Mur: Aus der Bahnhofstraße, über die Mürzbrücke – mit Blick Richtung Mürz-Mündung – direkt in die Altstadt. Lohnend!

© 2013 beim Herausgeber, aktualisiert 2024

Verkehrsverbund Steiermark GmbH, 8020 Graz.

Idee, Recherchen, Text: Günter und Luise Auferbauer • Profil und GPS-Track: Manfred Kohlfürst • Titelbild: Das Ottokar-Kernstock-Haus auf dem Rennfeld (1629 m); Foto: Günter Auferbauer • Die Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.

Über das Rennfeld: Pernegg – Bruck an der Mur

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund
71
Wanderfolder

Mit GPS-Wanderstrecke

VERBUND LINIE

Die Wanderstrecke:

Pernegg – Gabraun – 72-Reihen-Steig – Rennfeld, Ottokar-Kernstock-Haus – Frauenberg – Bruck an der Mur

Beschildert und markiert; Wegnummern siehe Kartenausschnitt.

Gehzeiten • Höhenmeter • Weglängen:

7 Std.; Anstieg 1195 Hm, Abstieg 1165 Hm; 18,6 km

Ausgangspunkt: Bahnhof Pernegg (458 m)

Höchster Punkt: Gipfelkreuz auf dem Rennfeld (1629 m)

Zielpunkt: Bahnhof Bruck an der Mur (488 m)

Orientierung

GPS-Track: www.verbundlinie.at/gps

Wanderkarten: FB, WK 131; Österr. Karte (ÖK) – www.amap.at

Wanderführer: Auferbauer, „Grazer Hausberge“ – www.rother.de

Einkehrstätten

Rennfeld Hittn: Tel. +43 3864 6761 – www.rennfeld-hittn.at; im

Sommer: 1. Mai bis 31. Oktober (R: Mi); im Winter: 1. November bis 30. April, außer März (R: Di bis Do)

Einkehr Prieselbauer: Tel. +43 664 5253974 (R: Di, Do)

Mit Kinderspielplatz – www.haubenwallner.com

Unterwegs mit Auto, Bus und Bahn • Park + Ride

Anfahrt nach Pernegg:

S-Bahn-Linie S1

Anfahrt nach Kirchdorf, Ort (Zugang zum Bahnhof Pernegg 15 Min.):

RegioBus 100; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag

Rückfahrt von Bruck an der Mur:

S-Bahn-Linie S1; Züge halten an allen Stationen

InterCity- und EuroCity-Züge; ohne Halt bis Graz

Rückfahrt von Frauenberg Maria Rehkogel:

RegioBus 182; Bus verkehrt während Sommerferien an So, Fei

Park + Ride: am Bahnhof Pernegg oder Bahnhof Bruck an der Mur

Alle Informationen zu Bus, Bahn, Bim im ServiceCenter der Verbund Linie in Graz

Graz, Jakoministraße 1: Auskünfte, Beratung, Buchungen,

Fahrkartenverkauf zu allen Destinationen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr

Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@verbundlinie.at

BusBahnBim-Auskunft: www.verbundlinie.at oder als App für Smartphones (Android, iOS, HUAWEI)

